



MASSERIA BAGLIVI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Lecce](#) | [Vernole, Fraktion Vanze](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage

Geografisch liegt die Masseria Baglivi im flachen, vom adriatischen Küstenklima geprägten Nordost-Salento. Topografisch befindet sich die Anlage direkt innerhalb des historischen Ortskerns der Fraktion Vanze, die administrativ zur Gemeinde Vernole gehört. Das wehrhafte Turmhaus liegt an der Piazza Fiume 22 und ist strategisch eng in das Straßennetz des Ortes eingebunden. Von der adriatischen Küstenlinie und dem heutigen Naturreservat Le Cesine befindet sich das Anwesen exakt 3,2 Kilometer landeinwärts. Der Hauptort Vernole liegt rund 2,3 Kilometer in südlicher Richtung entfernt, während sich die berühmte, [Festungsstadt Acaya](#) genau 3,6 Kilometer westlich der Masseria erstreckt. In nordwestlicher Richtung erreicht man die Nachbarortschaft Strudà nach rund 3,7 Kilometern, und die Provinzhauptstadt Lecce liegt etwa 13,5 Kilometer nordwestlich des Objekts. Im territorialen Befestigungsring dieses Sektors erfüllte die Anlage eine wichtige Schutz- und Signalfunktion. Durch die unmittelbare Nähe zur Küste lag sie in einem historisch extrem gefährdeten Landungsbereich osmanischer Piraten und sicherte den direkten Rückzugsraum im Hinterland ab. Piazza Fiume 22, 73029 Vanze LE, Italien

Nutzung

Ungenutzt und leerstehend.

Bau/Zustand

Die Masseria fortificata Baglivi ist ein bedeutendes Dokument für die Integration wehrhafter Gutshöfe direkt in ländliche Dorfgemeinschaften des Salento. In einer Epoche ständiger Bedrohung durch osmanische Seeräuber errichtet, vereint dieses befestigte Anwesen pragmatische Wehrtechnik mit ländlichen Nutzungen. Die wehrhafte Architektur schützte die Ernteerträge und bot im Ernstfall einen schwer einnehmbaren Schutzraum.

Der bauliche Zustand der Masseria Baglivi präsentiert sich in seiner historischen Bausubstanz im Kern als solide, zeigt jedoch den typischen, sanierungsbedürftigen Charakter eines teilweise ungenutzten ländlichen Gebäudes. Während das massive Mauerwerk des zentralen Wehrturms aufgrund der robusten Bauweise gut erhalten ist, weisen die angrenzenden Nebentrakte und Mauern Spuren von Verwitterung und strukturellem Verschleiß auf.

Zusammen mit den Nachbarbauten und Befestigungen auf dem Territorium von Vernole bildete die Anlage eine dichte Verteidigungskette im adriatischen Hinterland.

[Palazzo Baronale \(Vanze\)](#): Der separate, herrschaftlich befestigte Baronsitz, der sich als eigenständiges Baudenkmal ebenfalls an der Piazza Fiume befindet.

[Porta Monumentale \(Vanze\)](#): Das historische, wehrhafte Stadttor, welches den Zugang zum befestigten Kern des Ortes kontrollierte. [Masseria La Grande](#): Eine weitere befestigte Großanlage im unmittelbaren Umland von Vanze, rund 1,8 Kilometer südwestlich gelegen.

Typologie

Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria)
Bei der Anlage handelt es sich typologisch um eine Turmmasseria (*Masseria turrita*).

Sehenswert

⇒ Die Masseria Baglivi zeigt die wesentlichen baulichen Merkmale eines spätneuzeitlichen adriatischen Wehrpostens im dörflichen Kontext.

⇒ Kernbau (*Casa-torre*):

Wie der [Palazzo Baronale](#) entwickelte sich auch die Masseria um einen massiven, turmartigen Kernbau (Casa-torre), der als lokaler Wacht- und Rückzugsturm konzipiert war.

⇒ Der befestigte Hof (*Corte*):

Die Wirtschaftsgebäude (Ställe, Lager und Pressräume) gruppieren sich um einen zentralen Innenhof, der durch hohe, dickwandige Mauern nach außen hin abgeschottet ist.

⇒ Verteidigungselemente:

Reste von Wehrgängen oder erhöhten Fensteröffnungen zeugen von der Notwendigkeit, sich im 16. und 17. Jahrhundert autark gegen kleinere Plünderergruppen verteidigen zu können, ohne sofort zum [Palazzo Baronale](#) fliehen zu müssen.

Bewertung

Die Masseria veranschaulicht perfekt das enge Geflecht aus Verteidigung und Landwirtschaft im Apulien des 16. und 17. Jahrhunderts.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 40°19'20.7" N, 18°19'09.7" E Höhe: 31 m ü. NN
	Topografische Karte/n Masseria Baglivi auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontakt Daten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Das Betreten des Objekts ist strikt untersagt und lebensgefährlich.
	Anfahrt mit dem PKW Von Lecce kommend auf der SP1 nach Südosten in Richtung Strudà/Vernole fahren oder alternativ über die SP145 direkt nach Vanze abbiegen. Das Objekt liegt im historischen Ortskern an der zentralen Achse in Richtung Acaya . Parkmöglichkeiten in den engen Gassen des historischen Dorfkerns vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Bahn: Mit der Regionalbahn bis Hauptbahnhof Lecce. Bus: Ab Lecce mit der regelmäßigen Buslinie 770 nach Vanze.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern keine
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer nur von außen erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

ca. 1550–1600	Errichtung und Ausbau der Masseria als befestigter landwirtschaftlicher Stützpunkt.
1806	Aufhebung der Feudalrechte im Königreich Neapel; rechtliche Trennung der agrarischen Masseria von der herrschaftlichen Baronie dell'Acaya.
1990	Wissenschaftliche Erwähnung und bauhistorische Untersuchung im Rahmen der topografischen Erfassung der Campagna (Umland) von Acaya.
2026	Offiziell inventarisiertes Kulturhauptgut (<i>Beni Culturali</i>) der Gemeinde Vernole unter staatlichem Denkmalschutz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Cazzato, Mario & Costantini, Antonio - Guida di Acaya: Città, campagna, Cesine | Galatina, 1990 | S. 95-98

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[02.09.2026] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.09.2026 [CR]



Besuche uns auf Bluesky



Besuche uns auf Facebook

© 2026

IMPRESSUM